KATHOLISCHE KIRCHE
HERZOGENRATH

Pfarrbrief

St. Willibrord Merkstein

Herz Jesu - St. Benno - St. Johannes - St. Thekla - St. Willibrord

Pfarrbüro: Hauptstr. 49 - 52134 Herzogenrath
Tel: 02406 – 96 91 24 **Fax:** 02406 – 96 91 26
E-Mail: pfarrbuero@willibrord-merkstein.de
Homepage: www.pfarrei-st-willibrord.de
Facebook: Pfarrei St. Willibrord

Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:
Montag u. Donnerstag 10.00 h – 12.00 h
Mittwochnachmittag 15.30 h – 17.30 h

Pfarrer Heinz Intrau
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 96 91 24
E-Mail: intrau@willibrord-merkstein.de

Subsidiar Pfarrer Ralf Schlösser
Kaiserstr. 103, **Tel:** 02407 – 55 69 086
E-Mail: schloesser.61@web.de

Diakon i. R. Franz-Josef Kempen
Schmiedstr. 34, **Tel:** 02406 - 7515
E-Mail: franz-josef.kempen@t-online.de

Pastoralreferent Klaus Aldenhoven
Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 13
Bürozeit: mittwochs 9.30 h – 12.00 h
E-Mail: st.thekla.streiffeld@t-online.de

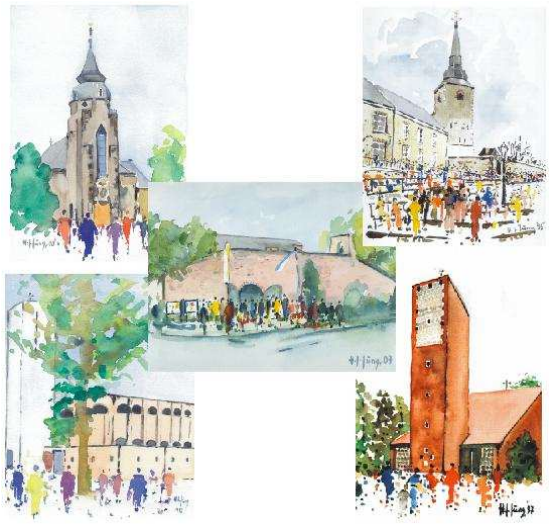
Gemeindereferentin Ruth Ikier
Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 18
E-Mail: ikier@willibrord-merkstein.de

Gemeindereferent Mario Hellebrandt
Theklastr. 17, **Tel:** 02406 – 98 64 19
E-Mail: mario.hellebrandt@t-online.de

Verwaltungsleiterin
Andrea Lux-Jumpertz
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 66 83 155
E-Mail: lux-jumpertz@willibrord-merkstein.de

Mitarbeiterin im Pfarrbüro
Simone Herings-Zdriliuk
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 66 61 954
E-Mail:
herings-zdriliuk@willibrord-merkstein.de

Pfarrsekretärinnen
Veronika Laufenberg, Ute Kraum
Hauptstr. 49, **Tel:** 02406 – 96 91 24



QR-Code „Pfarrei auf einen Blick“:

Wir wünschen unseren Pfarreimitgliedern
ein frohes und gesegnetes Osterfest.
Ihr Pfarrbüroteam

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den Mai-Pfarrbrief ist am Mittwoch, 16.04.2026.

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 01.04.2026 – ***Mittwoch der Karwoche;***
8:00 Uhr Laudes, ***anschl. Frühstück;***
14:30 Uhr offene Kirchentüre
18:30 Uhr Kreuzwegandacht
19:00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 02.04.2026 – ***Gründonnerstag o. Hoher Donnerstag, Beginn des Triduum Paschale (die drei österlichen Tage vom Leiden u. Sterben, von der Grabesruhe u. von der Auferstehung des Herrn);***
8:00 Uhr Laudes, ***anschl. Frühstück;***
15:30 Uhr Messfeier im AWO-Seniorenheim
nur für die Bewohner

Freitag, 03.04.2026 – ***Karfreitag (Fast- u. Abstinenztag);***
8:00 Uhr Trauermette
15:00 Uhr Feier des Leidens u. Sterbens Jesu Christi (Karfreitagsliturgie)
18:00 Uhr Karfreitagsgang nach Loverich

Samstag, 04.04.2026 – ***Karsamstag;***
8:00 Uhr Trauermette

Sonntag, 05.04.2026 – ***Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag; Hl. Vinzenz Ferrer;***
11:30 Uhr Festmesse zu Ostern
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Montag, 06.04.2026 – ***Ostermontag;***
11:00 Uhr MiniMidiGodi, ***anschl. Ostereiersuchen***

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 08.04.2026 – ***Mittwoch der Osteroktav;***
14:30 Uhr offene Kirchentüre
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 11.04.2026 – ***Samstag der Osteroktav; Hl. Stanislaus, (G);***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 12.04.2026 – ***2. Sonntag der Osterzeit; Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit; Weißer Sonntag;***
11:30 Uhr Messfeier ***mit Kinderpredigt;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Mittwoch, 15.04.2026 - ***Mittwoch der 2. Osterwoche;***
14:30 Uhr offene Kirchentüre
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 18.04.2026 – ***Samstag der 2. Osterwoche;***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 19.04.2026 – ***3. Sonntag der Osterzeit; Hl. Leo IX., Sel. Marcel Callo;***
11:30 Uhr Messfeier ***mit Kinderpredigt;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Gottesdienste in St. Willibrord

Mittwoch, 22.04.2026 – ***Mittwoch der 3. Osterwoche;***
14:30 Uhr offene Kirchentüre
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 23.04.2026 – ***Hl. Adalbert (Bischof von Prag, Glaubensbote, Märtyrer); Hl. Georg (Märtyrer);***
8:00 Uhr Schulgottesdienst der 1. u. 2. Klassen der GGS Alt-Merkstein

Freitag, 24.04.2026 – ***Hl. Fidelis von Sigmaringen (Ordenspriester, Märtyrer);***
8:00 Uhr Schulgottesdienst der 3. u. 4. Klassen der GGS Alt-Merkstein

Samstag, 25.04.2026 – ***Hl. Markus (Evangelist), (F);***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 26.04.2026 – ***4. Sonntag der Osterzeit;***
11:30 Uhr Messfeier ***mit Kinderpredigt, anschl. Kirchencafé u. Vorführung des E-cantore;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;
Opferstockkollekte für das päpstliche Werk für geistliche Berufe;

Mittwoch, 29.04.2026 – ***Hl. Katharina von Siena (Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas)), (F);***
14:30 Uhr offene Kirchentüre
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste in St. Thekla

Samstag, 04.04.2026 – ***Karsamstag;***
20:00 Uhr Feier der Auferstehung Jesu Christi in der Osternacht, ***anschl. Agape;***
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Willibrord;
Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei;

Sonntag, 05.04.2026 – ***Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag; Hl. Vinzenz Ferrer;***
Kein Gottesdienst

Montag, 06.04.2026 – ***Ostermontag;***
11:30 Uhr Messfeier

Dienstag, 07.04.2026 – ***Dienstag der Osteroktav; Hl. Johannes Baptist de la Salle, (G);***
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 11.04.2026 – ***Samstag der Osteroktav; Hl. Stanislaus, (G);***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 12.04.2026 – ***2. Sonntag der Osterzeit; Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit; Weißer Sonntag;***
9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier ***mit Kommunionspendung;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Gottesdienste in St. Thekla

Dienstag, 14.04.2026 – ***2. Osterwoche;***
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 18.04.2026 – ***2. Osterwoche;***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 19.04.2026 – ***3. Sonntag der Osterzeit; Hl. Leo IX.; Sel. Marcel Callo;***
9:30 Uhr Messfeier
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Dienstag, 21.04.2026 – ***Hl. Konrad von Parzham (Ordensbruder); Hl. Anselm (Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer);***
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 25.04.2026 – ***Hl. Markus (Evangelist), (F);***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 26.04.2026 – ***4. Sonntag der Osterzeit;***
9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier ***mit Kommunionspendung;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;
Opferstockkollekte für das päpstliche Werk für geistliche Berufe;

Dienstag, 28.04.2026 – ***Hl. Peter Chanel (Priester, Märtyrer); Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort (Priester);***
18:00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste in St. Benno

Donnerstag, 02.04.2026 – ***Gründonnerstag o. Hoher Donnerstag, Beginn des Triduum Paschale (die drei österlichen Tage vom Leiden u. Sterben, von der Grabesruhe u. von der Auferstehung des Herrn);***
Kein Gottesdienst

Freitag, 03.04.2026 – ***Karfreitag;***
11:00 Uhr MiniMidiGodi

Samstag, 04.04.2026 – ***Karsamstag;***
Kein Gottesdienst

Montag, 06.04.2026 – ***Ostermontag;***
9:30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 09.04.2026 – ***Donnerstag der Osteroktav;***
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 11.04.2026 – ***Samstag der Osteroktav; Hl. Stanislaus, (G);***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Vorabendmesse ***zum 2. Sonntag der Osterzeit;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Donnerstag, 16.04.2026 – ***Donnerstag, der 2. Osterwoche;***
18:00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste in St. Benno

Samstag, 18.04.2026 – ***Samstag der 2. Osterwoche;***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Vorabendmesse ***zum 3. Sonntag der Osterzeit;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Donnerstag, 23.04.2026 – ***Hl. Adalbert (Bischof von Prag, Glaubensbote, Märtyrer); Hl. Georg (Märtyrer);***
18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 25.04.2026 – ***Hl. Markus (Evangelist), (F);***
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags
18:00 Uhr Vorabendmesse ***zum 4. Sonntag der Osterzeit;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;
Opferstockkollekte für das päpstliche Werk für geistliche Berufe;

Donnerstag, 30.04.2026 – ***Sel. Pauline von Mallinckrodt (Jungfrau);***
18:00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste in Herz Jesu

Donnerstag, 02.04.2026 – ***Gründonnerstag o. Hoher Donnerstag, Beginn des Triduum Paschale (die drei österlichen Tage vom Leiden u. Sterben, von der Grabesruhe u. von der Auferstehung des Herrn);***
19:00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl, ***anschl. Stille Anbetung bis 21:30 Uhr;***
Musikalische Gestaltung: Kirchenchöre Herz Jesu u. St. Willibrord

Freitag, 03.04.2026 – ***Karfreitag;***
Kein Gottesdienst

Samstag, 04.04.2026 – ***Karsamstag;***
14:00 Uhr Speisesegnung der polnischen Gemeinde
Keine Messfeier in polnischer Sprache

Sonntag, 05.04.2026 – ***Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag; Hl. Vinzenz Ferrer;***
9:30 Uhr Festmesse zu Ostern
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Herz Jesu;
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Samstag, 11.04.2026 – ***Samstag der Osteroktav; Hl. Stanislaus, (G);***
8:00 Uhr Morgengebet, ***anschl. Frühstück***
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 12.04.2026 - – *2. Sonntag der Osterzeit; Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit; Weißer Sonntag;*
10:30 Uhr Messfeier
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Mittwoch, 15.04.2026 – ***2. Osterwoche;***
8:30 Uhr Schulgottesdienst der 2. Klassen der KGS u. Regenbogenschule

Gottesdienste in Herz Jesu

Samstag, 18.04.2026 – ***2. Osterwoche;***
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 19.04.2026 – ***3. Sonntag der Osterzeit; Hl. Leo IX.; Sel. Marcel Callo;***
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier ***mit Kommunion-spendung;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;

Mittwoch, 22.04.2026 – ***3. Osterwoche;***
8:30 Uhr Schulgottesdienst der 3. Klassen der KGS u. Regenbogenschulde

Samstag, 25.04.2026 – ***Hl. Markus (Evangelist), (F);***
16:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
17:00 Uhr Einläuten des Sonntags

Sonntag, 26.04.2026 – ***4. Sonntag der Osterzeit;***
10:30 Uhr Messfeier ***mit Kinderpredigt;***
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde;
Opferstockkollekte für das päpstliche Werk für geistliche Berufe;

Mittwoch, 29.04.2026 – ***Hl. Katharina von Siena (Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas), (F);***
8:30 Uhr Schulgottesdienst der 4. Klassen der KGS u. Regenbogenschule

Termine

Die **Sammlung für Satu Mare** ist am Mittwoch, 01.04.2026 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Garage am Pfarrhaus, Hauptstr. 49.

Das **Frühstück der Frauengemeinschaft Herz Jesu** ist am Dienstag, 07.04.2026 um 9:30 Uhr im Begegnungszentrum.

Die **Senioren aus St. Willibrord** treffen sich am Montag, 13.04.2026 und Montag, 27.04.2026 um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Das **Bibelgespräch** findet am Dienstag, 14.04.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrsälchen St. Benno statt.

Das **Seniorencafé der Gemeinde Herz Jesu** ist am Montag, 20.04.2026 ab 15:00 Uhr geöffnet.

Rückblick

Im März trugen wir zu Grabe:
Annemarie Hans
Christoph Tiemann
Wilfried Rösner
Magdalena Kramp
Anne Jansen
Joseph Terodde
Günther Renn
Dieter Göbbels

Das Sakrament der Taufe empfing
Sophia Celina Faber

Nachruf

✞

Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat
Herrn
Pfr. Dr. Herman van Gorp
Jubilarpriester
***09.08.1939**
+03.03.2026
Pfarrer Dr. van Gorp war in unserer Pfarrei von Mai 1967 bis Dezember 1968 in St. Thekla als Kaplan eingesetzt.

Herr, schenke unseren Verstorbenen das Ewige Leben.
Amen.

Ostern

Ostern – Woher kommt der Name?

Ursprung, Termin und Bedeutung des höchsten christlichen Festes

Ostern ist das höchste und älteste Fest der Christenheit. Kein anderes Fest prägt den christlichen Glauben so sehr wie dieses: die Feier der Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Doch woher kommt eigentlich der Name „Ostern“? Wie wird der Termin berechnet?

Und hat dieses Fest vielleicht sogar heidnische Wurzeln? Ein Blick in Geschichte, Sprache und Theologie hilft, diese Fragen zu verstehen.

Woher kommt der Name „Ostern“?

Die Herkunft des Wortes „Ostern“ ist nicht ganz eindeutig geklärt. Es gibt zwei wichtige Erklärungen:

Ostern

1. Ableitung vom Osten – dem Ort der aufgehenden Sonne

Viele Sprachwissenschaftler führen das Wort auf das althochdeutsche **„ōstar“** oder **„ōstan“** zurück. Das bedeutet „Osten“ – die Richtung des Sonnenaufgangs.

Der Sonnenaufgang wurde schon früh zu einem starken Symbol für die Auferstehung Christi. Wie die Sonne am Morgen das Dunkel vertreibt, so überwindet Christus in seiner Auferstehung den Tod. Deshalb beteten Christen seit den ersten Jahrhunderten oft **nach Osten ausgerichtet**.

Ostern wäre dann das **„Fest der aufgehenden Sonne“** – ein schönes Bild für Christus, das „Licht der Welt“.

2. Verbindung mit einer germanischen Frühlingsgöttin

Der englische Kirchenhistoriker **Beda Venerabilis (8. Jahrhundert)** berichtet von einer germanischen Frühlingsgöttin namens **Eostre** oder **Ostara**. Ihr soll im Frühjahr ein Fest gewidmet gewesen sein, das später durch das christliche Osterfest ersetzt wurde. Allerdings gibt es außerhalb dieses einen Hinweises kaum historische Belege dafür. Viele Historiker gehen deshalb heute davon aus, dass der Name eher mit dem **Osten und dem Morgenlicht** zusammenhängt als mit einer Göttin.

Interessant ist:
In nicht „Ostern“, sondern **„Pascha“** – abgeleitet vom jüdischen **Pessachfest**.

Ostern

- Italienisch: *Pasqua*
- Französisch: *Pâques*
- Spanisch: *Pascua*
- Griechisch: *Pascha*

Das zeigt bereits, wo die eigentlichen Wurzeln des Festes liegen.

Christliche Wurzeln: Verbindung zum jüdischen Pessach

Das Osterfest ist eng mit dem **jüdischen Pessachfest** verbunden. Pessach erinnert an die Befreiung Israels aus der Sklaverei in Ägypten.

Nach den Evangelien wurde Jesus **um das Pessachfest herum gekreuzigt**. Sein letztes Abendmahl war wahrscheinlich ein Pessachmahl.

Die frühen Christen sahen darin eine tiefe Verbindung:

- Wie Israel aus der Sklaverei befreit wurde,
- so befreit Christus die Menschen von **Sünde und Tod**.

Darum nannten die ersten Christen das Fest schlicht **„Pascha“** – das Fest des neuen Durchgangs vom Tod zum Leben.

Warum ist Ostern jedes Jahr an einem anderen Datum?

Der Ostertermin folgt keiner festen Kalenderregel wie Weihnachten. Er richtet sich nach einer Kombination aus **Sonne und Mond.**

Ostern

Die Regel lautet:

Ostern ist der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Genauer gesagt:

- Grundlage ist der **Frühlingsanfang (21. März)**.
- Danach wird der **erste Vollmond** bestimmt.
- Der darauffolgende **Sonntag** ist Ostersonntag.

Diese Regel wurde im Jahr **325 beim Konzil von Nicäa** festgelegt.
Darum kann Ostern zwischen folgenden Daten liegen:

22. März – frühestmöglicher Termin
25. April – spätestmöglicher Termin

Alle anderen beweglichen Feste richten sich nach Ostern, zum Beispiel:

- Aschermittwoch
- Palmsonntag
- Christi Himmelfahrt
- Pfingsten
- Fronleichnam

Ostern ist mehr als ein Frühlingsfest.
Für Christen ist es der **Kern ihres Glaubens**.

Ostern

Die theologische Bedeutung von Ostern

Ostern ist mehr als ein Frühlingsfest. Für Christen ist es der **Kern ihres Glaubens**.

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Korintherbrief:

„Ist Christus nicht auferstanden, dann ist unser Glaube sinnlos.“
(1 Kor 15,14)

Die Auferstehung Jesu bedeutet:

1. Der Tod hat nicht das letzte Wort

Der Karfreitag zeigt die ganze Tragik menschlicher Gewalt und Schuld.
Doch Ostern verkündet: **Das Leben ist stärker als der Tod.**

2. Gott bestätigt den Weg Jesu

Die Auferstehung ist Gottes Antwort auf das Leben Jesu.
Sie zeigt: Seine Botschaft von Liebe, Barmherzigkeit und Versöhnung ist wahr.

3. Hoffnung für die Menschen

Ostern ist nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit.
Es ist ein Versprechen für jeden Menschen:

Auch unser Leben endet nicht im Dunkel.

Ostern

Ostern – ein Fest des neuen Lebens

Darum beginnt die Feier von Ostern in der **Osternacht** mit starken Zeichen:

- dem neuen Feuer
- der Osterkerze
- dem Licht, das die dunkle Kirche erfüllt
- dem Ruf: **„Christus ist auferstanden!“**

Ostern ist das Fest der Hoffnung.
Es erinnert daran, dass Gott selbst dort noch Wege öffnet, wo Menschen nur noch das Ende sehen.

Oder wie es ein alter christlicher Ostergruß sagt:

„Christus ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden!“

Und genau darin liegt bis heute die Kraft dieses Festes.

Glaubenswissen kompakt

Ostern – das wichtigste Fest der Christen
10 Dinge, die man über Ostern wissen sollte

---

1. Ostern ist das höchste Fest der Christenheit.

Gefeiert wird die **Auferstehung Jesu Christi von den Toten.**
Ohne Ostern gäbe es keinen christlichen Glauben.

---

2. Der Name „Ostern“ hat mit dem Osten zu tun.

Das Wort hängt vermutlich mit dem **Sonnenaufgang im Osten** zusammen –
ein starkes Symbol für Christus, das Licht der Welt.

---

3. In vielen Sprachen heißt Ostern „Pascha“.

Der Name stammt vom jüdischen **Pessachfest**, das an die Befreiung Israels aus der Sklaverei in Ägypten erinnert.

---

4. Jesu Tod und Auferstehung geschahen zur Zeit des Pessachfestes.

Darum verstanden die ersten Christen Ostern als **neues Pascha – den Übergang vom Tod zum Leben.**

---

5. Ostern hat kein festes Datum.

Das Fest wird jedes Jahr neu berechnet.

---

6. Die Regel lautet:

Ostern ist der **erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling** (nach dem 21. März).

---

7. Diese Regel wurde im Jahr 325 festgelegt.

Beim **Konzil von Nicäa** einigte sich die Kirche auf diese Berechnungsweise.

Glaubenswissen kompakt

8. Deshalb kann Ostern früh oder spät liegen.

Der früheste Termin ist 22. März, der späteste 25. April.

---

9. Viele kirchliche Feste hängen vom Ostertermin ab.

Zum Beispiel:
Aschermittwoch – Palmsonntag – Christi Himmelfahrt – Pfingsten – Fronleichnam.

---

10. Die Botschaft von Ostern:

Der Tod hat nicht das letzte Wort.
Christus lebt – und mit ihm beginnt neues Leben und neue Hoffnung für die Welt.

✠ Alter Ostergruß der Kirche:
„Christus ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden!“

Geistliches Wort zu Ostern 2026

Lauter Unvollkommenheit – und doch ist Ostern

Wenn man in diesen Wochen die Nachrichten einschaltet,
kann einem das Herz schwer werden.

Krieg in der Ukraine – seit Jahren schon.
Gewalt und Bedrohung im Nahen Osten zwischen Israel, Iran und den USA.
In vielen Regionen der Welt wachsen Angst und Unsicherheit.
Menschen verlieren ihre Heimat.
Familien werden auseinandergerissen.
Kinder wachsen im Schatten von Krieg und Gewalt auf.

Und manchmal fragen wir uns:
Lernt die Menschheit eigentlich nie?

Aber wenn wir ehrlich sind, dann müssen wir auch sagen:
Die Bosheit beginnt nicht erst auf den großen Bühnen der Weltpolitik.

Sie beginnt oft im Kleinen.
In Familien, die sich zerstreiten.
In Freundschaften, die zerbrechen.
In Worten, die verletzen.
In Neid, Misstrauen oder Gleichgültigkeit.

Manchmal genügt ein einziges Wort –
und etwas geht kaputt.

Die Wahrheit über uns Menschen

Ein alter Satz aus einer Kantate von Johann Sebastian Bach beschreibt diese Erfahrung sehr ehrlich:

„Ach, es bleibt in meiner Liebe
lauter Unvollkommenheit.“

Geistliches Wort zu Ostern 2026

Das ist vielleicht einer der ehrlichsten Sätze über uns Menschen.

Wir wollen das Gute.
Wir wollen lieben.
Wir wollen Frieden.

Und doch gelingt es uns so oft nicht.

Der Wille ist da –
aber wir scheitern an uns selbst.

Unsere Geduld reicht nicht weit genug.
Unsere Liebe bleibt begrenzt.
Unser Mut versagt manchmal.

So bleibt vieles in unserem Leben Stückwerk.

Auch die Jünger Jesu waren nicht besser

Die Freunde Jesu waren keine Helden.

Als es ernst wurde,
liefen sie davon.

Petrus, der große Bekenner,
verleugnete Jesus gleich dreimal.

Die anderen versteckten sich aus Angst.

Alle ihre Hoffnungen schienen begraben.

Und genau dort – mitten im Scheitern –
beginnt Ostern.

Geistliches Wort zu Ostern 2026

Das leere Grab

Am Ostermorgen gehen Frauen zum Grab.

Nicht mit Hoffnung.
Sondern mit Trauer.

Sie wollen den Toten salben.
Mehr erwarten sie nicht.

Doch dann ist der Stein weggerollt.
Das Grab ist leer.

Und eine Botschaft steht im Raum,
die alles verändert:

Der Gekreuzigte lebt.

Das Leben ist stärker als der Tod.

Gottes Antwort auf unsere Welt

Ostern ist Gottes Antwort auf unsere Welt.

Eine Welt voller Unvollkommenheit.
Eine Welt voller Schuld und Versagen.

Gott antwortet darauf nicht mit Gewalt.

Nicht mit Rache.

Sondern mit Leben.

Während Menschen einander töten,
erweckt Gott zum Leben.

Während Menschen Mauern bauen,
öffnet Gott neue Wege.

Während Menschen sagen:
„Es ist vorbei“,
sagt Gott:
„Es geht weiter.“

Geistliches Wort zu Ostern 2026

Die Wunden bleiben – und doch lebt er

Der auferstandene Jesus trägt noch seine Wunden.

Sie sind nicht verschwunden.

Auch das ist eine Botschaft.

Denn auch unser Leben trägt Wunden.

Verletzungen.
Erinnerungen.
Dinge, die wir nicht mehr ändern können.

Ostern bedeutet nicht,
dass alles ungeschehen wird.

Aber Ostern sagt:
Nichts bleibt endgültig verloren.

Gott kann selbst aus unseren Brüchen neues Leben wachsen lassen.

Hoffnung für unsere Welt

Darum ist Ostern kein weltfremdes Fest.

Es ist das Fest der Hoffnung –
mitten in einer unvollkommenen Welt.

Eine Hoffnung für Menschen,
die müde geworden sind.

Eine Hoffnung für Menschen,
die zweifeln.

Eine Hoffnung für Menschen,
die neu anfangen müssen.

Ostern sagt:
Die Gewalt hat nicht das letzte Wort.
Der Hass hat nicht das letzte Wort.
Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Geistliches Wort zu Ostern 2026

Das letzte Wort gehört Gott.

Das Fest des Lebens

Darum nennen wir Ostern das Fest des Lebens.

Nicht, weil plötzlich alles gut ist.

Sondern weil Gott stärker ist
als alles, was uns bedroht.
Stärker als Schuld.

Stärker als Angst.
Stärker sogar als der Tod.

Seit jenem Morgen am leeren Grab gilt:

Das Leben ist stärker.
Die Liebe ist stärker.

Und Gott lässt seine Welt nicht fallen.

Eine Einladung

Vielleicht feiern wir Ostern deshalb nicht als Menschen,
die alles im Griff haben.

Sondern als Menschen,
die hoffen.

Mit unserem Glauben –
der manchmal stark ist
und manchmal sehr klein.

Mit unserer Liebe –
die unvollkommen bleibt.

Mit unserem Leben –
das noch lange nicht fertig ist.

Geistliches Wort zu Ostern 2026

Und doch dürfen wir darauf vertrauen:

Gott schreibt weiter an unserer Geschichte.

Und sein letztes Wort heißt nicht Scheitern.

Sein letztes Wort heißt:

Leben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest.

Ihr

und das ganze Pastoralteam von St. Willibrord: Pfarrer Ralf Schlösser, Diakon i.R. Franz-Josef Kempen; Pastoralreferent Klaus Aldenhoven, Gemeindereferentin Ruth Ikier und Gemeindereferent Mario Hellebrandt

Weißer Sonntag

Der **Weiße Sonntag** ist ein alter und sehr bedeutender Termin im Kirchenjahr. Er wird am **Sonntag nach Ostern** gefeiert und hat mehrere historische und liturgische Gründe. Besonders eng verbunden ist er mit der **Taufe der frühen Kirche**.

---

1. Woher kommt der Name „Weißer Sonntag“?

Der Name stammt vom lateinischen Ausdruck **„Dominica in albis“** oder genauer **„Dominica in albis depositis“**.

- **in albis** = „in weißen Gewändern“
- **depositis** = „abgelegt“

Gemeint sind die **weißen Taufgewänder der Neugetauften**.

In der frühen Kirche wurden **Erwachsene in der Osternacht getauft**.
Nach der Taufe trugen sie eine Woche lang ein **weißes Gewand** als Zeichen:

- der Reinheit durch die Taufe
- des neuen Lebens in Christus
- der Auferstehung

Am **Sonntag nach Ostern** legten sie diese Gewänder wieder ab. Daher der Name:

„Sonntag der abgelegten weißen Gewänder“ – Weißer Sonntag.

---

2. Die Rolle der Taufe

Die Taufe war der zentrale Hintergrund dieses Sonntags.

In der **Alten Kirche** war Ostern der wichtigste Termin für Taufen.

Der Ablauf sah ungefähr so aus

:

Weißer Sonntag

1. **Katechumenat**
   Die Taufbewerber wurden oft mehrere Jahre im Glauben unterrichtet.
2. **Taufe in der Osternacht**
   In der Nacht der Auferstehung wurden sie getauft.
3. **Weiße Gewänder**
   Sie trugen eine Woche lang das weiße Gewand.
4. **Mystagogische Katechese**
   In dieser Woche erhielten sie weitere Unterweisung über die Sakramente.
5. **Weißer Sonntag**
   Abschluss dieser Woche – Ablegen der weißen Gewänder.

Darum ist dieser Sonntag bis heute **ein sehr starkes Tauffest**.

---

3. Wie alt ist diese Tradition?

Sehr alt.

Bereits im **4. Jahrhundert** berichten Kirchenväter davon, etwa:

- Ambrosius von Mailand
- Augustinus

Die Taufwoche nach Ostern war damals eine fest etablierte Praxis.
Der Weiße Sonntag gehört also zu den **ältesten liturgischen Traditionen der Kirche**.

---

4. Wer hatte das „Sagen" – Kaiser oder Papst?

Diese Frage führt mitten hinein in die **Spannung zwischen Kirche und Staat im frühen Christentum**.

Weißer Sonntag

***Vor* Konstantin (bis 313):**

- Christentum teilweise verfolgt
- Organisation der Liturgie allein Sache der **Bischöfe und der Kirche**

Der Staat hatte hier **keinen Einfluss**.

***Nach* Kaiser Konstantin (4. Jahrhundert):**

Mit der Anerkennung des Christentums änderte sich vieles.

Der Kaiser:

- förderte Kirchenbau
- berief Konzilien ein (z. B. **Nicäa 325**)
- unterstützte die Kirche politisch

Aber:

👉 **Die Liturgie selbst (Taufe, Osterfeiern usw.) blieb Sache der Kirche.**

Die Bischöfe – besonders der **Bischof von Rom (Papst)** – bestimmten die liturgischen Formen.

Der Kaiser konnte Einfluss nehmen,
aber die **sakramentale Praxis** lag bei der Kirche.

---

5. Warum wurde daraus später der Erstkommunionsonntag?

Im Mittelalter änderte sich die Situation.

- Erwachsene wurden seltener getauft
- Kinder wurden bereits **kurz nach der Geburt** getauft

Damit verschwand der ursprüngliche Hintergrund der weißen Taufgewänder.

Die Kirche suchte einen neuen Schwerpunkt.

Weißer Sonntag

So entwickelte sich besonders im deutschsprachigen Raum die Tradition:

👉 **Erstkommunion am Weißen Sonntag**

Das weiße Kleid der Kinder erinnert symbolisch noch an das **Taufgewand der frühen Kirche**.

---

6. Ein schöner theologischer Gedanke

Der Weiße Sonntag gehört noch zur **Osteroktav** – den acht Tagen des Osterfestes.

Er sagt symbolisch:

Ostern ist der Anfang eines neuen Lebens
Taufe macht uns zu Auferstehungsmenschen

Oder einfacher gesagt:

Wer getauft ist, trägt das „weiße Gewand" der Auferstehung.

✅ **Kurz zusammengefasst**

Der Weiße Sonntag heißt so,

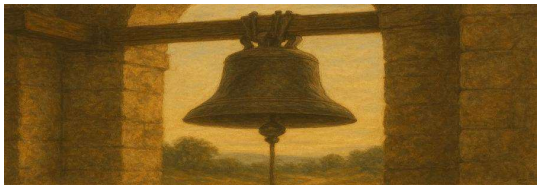
- weil die Neugetauften der Osternacht **eine Woche lang weiße Gewänder trugen**
- und sie **am Sonntag nach Ostern ablegten**

Er ist daher:

- ein **sehr altes Fest der Kirche (seit dem 4. Jh.)**
- eng mit der **Taufe und der Osterfreude** verbunden
- später zum **klassischen Erstkommunionsonntag** geworden.

Wenn Glocken fliegen können….

Wenn Glocken fliegen können … 🔔✈️



Mein Großvater war ein ernstzunehmender „Theologe".
Zumindest für uns Kinder.
Er erzählte jedes Jahr mit feierlicher Stimme:

„Am Gründonnerstag, nach dem Gloria, fliegen die Glocken nach Rom. Sie versammeln sich auf dem Petersplatz. Der Papst segnet sie. Und dann kommen sie über die Alpen wieder zurück in ihre Heimat."

Für uns war das keine fromme Folklore – das war Hochspannung!
Wir standen im Garten, starrten stundenlang in den Himmel und warteten auf das große Glockengeschwader. Leider habe ich nie eine gesehen. Vielleicht war ich einfach zur falschen Zeit draußen. Oder sie fliegen nachts.

Aber woher kommt diese Geschichte eigentlich?

Warum die Glocken „wegfliegen“

Tatsächlich schweigen die Glocken vom Gloria am Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternacht.
Mit dem festlichen „Ehre sei Gott“ verstummen sie – und erst in der Osternacht,
wenn das Halleluja wieder erklingt, brechen sie erneut in Jubel aus.

Diese Stille ist kein technischer Defekt.
Sie ist Absicht.
Die Kirche tritt ein in die heiligsten Tage des Jahres – das sogenannte Triduum:
Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag.
Eine einzige große Liturgie, verteilt auf drei Tage.
Und diese Tage sind still.
Kein Gloria.
Kein Halleluja.
Oft kein Orgelspiel.
Und ja – auch kein Angelusläuten.

Warum?
Weil wir mit Christus den Weg des Leidens gehen.
Weil etwas Entscheidendes geschieht.
Weil die Welt für einen Moment den Atem anhält.

Kinder brauchen Bilder – und Erwachsene übrigens auch

Damit Kinder verstehen, warum es plötzlich so ungewohnt still ist, hat sich der Volksglaube ein wunderschönes Bild ausgedacht:
Die Glocken sind nicht kaputt.
Sie sind unterwegs.
Sie fliegen nach Rom.
Zur Mitte der Kirche.
Zum Segen.
Und kommen verwandelt zurück.
Ist das nur eine nette Geschichte?
Ja – und nein.

Wenn Glocken fliegen können….

Natürlich hebt sich keine echte Bronze-Glocke vom Turm ab (auch wenn das spektakulär wäre).
Aber das Bild erzählt etwas Wahres:
Etwas fehlt.
Und wir spüren es.
Erst wenn etwas schweigt, merken wir, wie sehr wir es vermissen.

Die heilige Stille

In diesen Tagen hören wir die Ratschen statt der Glocken.
Holz schlägt statt Bronze klingt.
Es klingt rauer. Erdiger.

Karfreitag ist kein Tag für festlichen Klang.
Es ist der Tag, an dem Christus am Kreuz stirbt.
Die Glocken schweigen, weil die Freude schweigt.

Und dann – in der Osternacht – geschieht es:

Das Gloria erklingt.
Die Lichter gehen an.
Die Orgel bricht los.
Und die Glocken läuten, als hätten sie drei Tage Anlauf genommen.
Vielleicht kommen sie wirklich gerade über die Alpen.

Mehr als eine Kindergeschichte

Diese alte Erzählung sagt uns:
Manchmal muss etwas verstummen, damit wir neu hören können.
Manchmal muss etwas fehlen, damit wir seinen Wert erkennen.
Manchmal braucht es Stille, damit Freude wieder Gewicht bekommt.

Wenn Glocken fliegen können….

Und vielleicht ist genau das die tiefere Wahrheit hinter den „fliegenden Glocken“:

Sie erinnern uns daran,
dass Ostern nicht selbstverständlich ist.
Dass Freude einen Weg durch die Stille nimmt.
Dass Auferstehung nicht ohne Karfreitag zu haben ist.

Ich habe übrigens bis heute keine fliegende Glocke gesehen.
Aber jedes Jahr, wenn sie in der Osternacht wieder losläuten,
habe ich den leisen Verdacht:
Sie waren wirklich unterwegs. 😉
Und vielleicht schauen ja auch in diesem Jahr wieder ein paar Kinder –
und nicht nur Kinder –
ein wenig länger als sonst in den Himmel.
🔔✨

Pastor Heinz Jansen

Heilige im Monat April

🌿 **Vier große Gestalten der Kirche**
23. April – Georg (Hl. Georg)

Wer war er?

Georg lebte vermutlich im 3./4. Jahrhundert und starb um 303 n. Chr. als Märtyrer während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian. Historisch gesichert ist wenig – aber seine Verehrung verbreitete sich rasch im ganzen Orient und später in Europa.

Die Legende vom Drachen

Die bekannteste Erzählung berichtet, wie Georg eine Stadt von einem Drachen befreite – Sinnbild für das Böse. Der Drache steht für Angst, Unterdrückung und Gottlosigkeit. Georg tötet ihn im Zeichen des Kreuzes.

Heilige im Monat April

Bedeutung für die Kirche

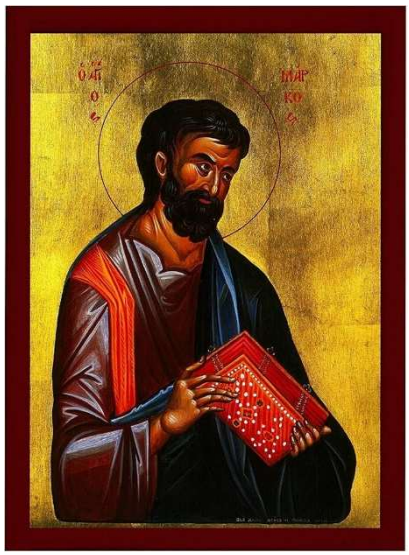
- Märtyrer des Glaubens
- Patron vieler Länder (u.a. England, Georgien)
- Schutzpatron der Pfadfinder und Soldaten

Vorbild für uns

- Mut zum Glauben auch gegen Widerstände
- Standhaftigkeit in Bedrängnis
- Vertrauen, dass Gott stärker ist als „unsere Drachen“

Heilige im Monat April

📖 25. April – Hl. Markus (Evangelist)



Wer war er?

Markus war Mitarbeiter des Apostels Petrus. Sein Evangelium gilt als das älteste der vier Evangelien (ca. 70 n. Chr.). Er schrieb für Christen in Rom.

Besonderheiten seines Evangeliums

- Kürzestes Evangelium
- Sehr lebendige Sprache
- Betonung des leidenden Christus
- Symbol: der Löwe (Mut, Kraft, Auferstehung)

Heilige im Monat April

Bedeutung für die Kirche

- Erster Evangelist
- Grundquelle für Matthäus und Lukas
- Zeugnis des Glaubens der frühen Kirche

🌿 **Vorbild für uns**

- Den Glauben weitersagen
- Christus auch im Leiden erkennen
- Mut zur Verkündigung

Heilige im Monat April

🌹 ***29. April – Katharina von Siena (Hl. Katharina von Siena)***

Wer war sie?

Geboren 1347 in Siena (Italien), Dominikanerin im Laienstand, Mystikerin, Kirchenlehrerin. Sie starb 1380 mit nur 33 Jahren.

Entscheidende Ereignisse

- Mystische Christusbegegnungen
- Intensive Gebets- und Bußpraxis
- Einsatz für die Reform der Kirche
- Sie bewegte Papst Gregor XI., von Avignon nach Rom zurückzukehren

Heilige im Monat April

Bedeutung für die Kirche

- Kirchenlehrerin (seit 1970)
- Patronin Europas
- Brückenbauerin in kirchlichen Konflikten

Vorbild für uns

- Klare Worte – auch gegenüber Mächtigen
- Verbindung von Gebet und Engagement
- Liebe zur Kirche trotz ihrer Schwächen

Gerade heute, wo wir auch in unseren Gemeinden erleben, wie Kirche sich verändert und manchmal schmerzlich neu ordnen muss, ist Katharina ein starkes Vorbild: Reform beginnt im Herzen.

Heilige im Monat April

⛪ ***30. April – Pius V. (Hl. Papst Pius V.)***

Wer war er?

Geboren 1504 als Antonio Ghislieri in Norditalien. Dominikaner. 1566 zum Papst gewählt. Er starb 1572.

Bedeutung seiner Amtszeit

- Umsetzung der Beschlüsse des Konzils von Trient
- Reform des Klerus
- Herausgabe des „Missale Romanum“ (Tridentinische Messe)
- Förderung des Rosenkranzgebetes
- Sieg der christlichen Flotte bei Lepanto (1571), den er dem Rosenkranz zuschrieb

Heilige im Monat April

Bedeutung für die Kirche

- Reformpapst
- Stärkung kirchlicher Disziplin
- Klarheit in Lehre und Liturgie

Vorbild für uns

- Treue zur kirchlichen Lehre
- Ernsthaftigkeit im Glauben
- Mut zur Reform – nicht Anpassung an den Zeitgeist

Heilige im Monat April

Was verbindet diese vier?

Heiliger:	**Kernbotschaft:**
Georg	Mut im Glauben
Markus	Weitergabe des Evangeliums
Katharina	Reform aus Liebe zur Kirche
Pius V.	Treue und Klarheit

Alle vier zeigen:
Kirche lebt von Menschen, die **Gott ernst nehmen** –
manchmal leise,
manchmal kämpferisch,
manchmal reformierend,
manchmal leidend.

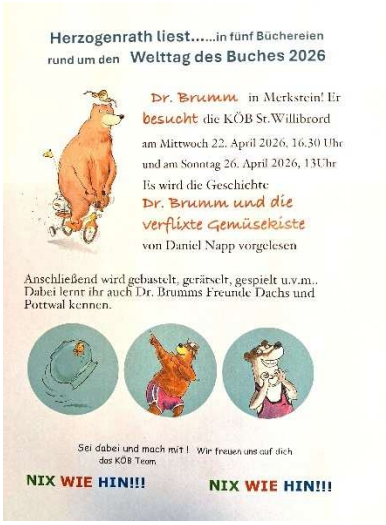
Termine

Die **Bastelkiste** öffnet sich am **1. April** von **16 - 17 Uhr** im **Begegnungszentrum Herz Jesu** für alle bastelfreudigen Kinder ab 4 Jahren.
Nähere Infos über die üblichen Kanäle (Aushänge & Internet)
Wir freuen uns auf Dich und Sie
Ruth Ikier, für das Vorbereitungsteam

Bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen und miteinander beim Spielen die Zeit vergessen.
Dazu laden wir am **7. April** und **21. April** von **14:00 – 16:30 Uhr** ins **Pfarrheim St. Johannes** ein.
Bei Fragen: *Ruth Ikier: Tel. 98 64 18, Mail: i-kier@willibrord-merkstein.de*

Morgengebet
Gemeinsam starten. Mit den Psalmen beten. Zur Stille finden. Welt-weit verbunden.
Wir laden auch im Jahr 2026 wieder zum gemein-samen Gebet ein. Am **11. April** treffen wir uns um **8:30 Uhr** in der Kirche **Herz Jesu**.
Im Anschluss lassen wir das Gebet mit einem kleinen Frühstück im Begegnungszentrum ausklingen.
Bei Fragen: *Ruth Ikier: Tel. 98 64 18, Mail: i-kier@willibrord-merkstein.de*

Termine



ecantore…

… bringt Musik in unsere Gottesdienste

Der Organist ist im Urlaub. Die Wortgottesdienstleiterin sagt die nächste Liednummer und die zu singenden Strophen an und tippt beides gleichzeitig in eine Fernbedienung. Als alle das Gotteslob aufgeschlagen haben, bestätigt sie in der Fernbedienung mit „OK“… und schon ertönt ein Orgelvorspiel zum ausgewählten Lied aus der Lautsprecheranlage in der Kirche. Nach dem Vorspiel stimmt die Gemeinde in gewohnter Weise ein…

Möglich macht es **ecantore** von der Würselener Firma Renkens. In einem Orgel-Soundmodul sind alle Lieder des Aachener Gotteslobes und eine Reihe von Orgelwerken „abgespeichert“ und können, wie oben beschrieben, z.B. per Fernbedienung abgerufen werden. Anpassungen von Tempo und Lautstärke/Registrierung sind dabei auch im laufenden Lied möglich.

Die Pfarrei hat – auf Anregung von Pfarreirat und Wortgottesdienstleitungen – Ende 2025 eine mobile Version im 9,5 Zoll Transportkoffer angeschafft, um sie bei Gottesdiensten ohne Kirchenmusiker in unseren Kirchen oder auch z.B. in der AWO einzusetzen.

ecantore

In all unseren Kirchen wurden mittlerweile Voraussetzungen geschaffen, **ecantore** an die im Kirchenraum vorhandenen Beschallungsanlagen anzuschließen.

Wortgottesdienstleitungen, Küster und Pastoralteam haben sich mit **ecantore** vertraut gemacht, erste erfolgreiche Einsätze sind erfolgt.

Nun wollen wir **ecantore** auch „offiziell“ der Gemeinde vorstellen. Dies soll geschehen im Rahmen einer Messfeier in der **Kirche St. Willibrord am Sonntag, dem 26. April**, um 11.30 Uhr. Im Anschluss gibt es dann noch eine Einführung für Interessierte.

ecantore wurde bislang durch die Pfarramtskasse vorfinanziert. Nach Klärung von „Finanzspritzen“ aus noch vorhandenen Mitteln bleibt trotzdem noch eine Finanzierungslücke. Hier hoffen wir auf Spenden von Gemeindemitgliedern. Diese sind möglich im Gottesdienst am 26.4. oder unter dem Stichwort „Spende für **ecantore**“ auf das Konto der „Pfarrei und Kirchengemeinde St. Willibrord“, IBAN: DE56 3905 0000 0004 8000 09, bei der Sparkasse Aachen.

Für Ihre Unterstützung sagen wir jetzt schon: „Herzlichen Dank!“

Vorschau

Musikalischer Orgelspaziergang am Pfingstmontag

Jana Ortmanns, Querflöte
Ute Kraum, Orgel und Flöte
Norbert Schmitz, Orgel

Start: 14:30 Uhr Kirche Herz Jesu
Zwischenstopp: 15:30 Uhr Pfarrkirche St. Willibrord
Abschlussvesper: 17:00 Uhr Kirche St. Benno
Anschließend Umtrunk

Vorschau

Buswallfahrt nach Kevelaer

Mittwoch, 23.09.2026

Wegen der gestiegenen Kosten mussten wir den Fahrpreis auf
40 Euro p.P.
erhöhen.
Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich.
Ausführliche Angaben werden noch bekannt gegeben.

Erstkommunion 2026

Die letzte „Station“ vor den Festmessen in Mai ist Ende April ein **Brotgottesdienst** mit dem ergänzenden **ElternKindBrief** und seinem Thema **„Brot-Abendmahl-Heilige Messe“**. Darin verdeutlicht die Geschichte *„Das Andenken“*, wie das gemeinsame Essen von Brot auch „aus der Ferne“ Gemeinschaft stiftet.

… und wie geht es jetzt weiter?

„Ich kann kaum noch abwarten“ vertraute mir ein ungeduldiges Kommunionkind an. Ja, der Vorbereitungsweg ist fast bewältig. Die letzten Schritte stehen an.

Mit dem sechsten und letzten **ElternKind-Brief „Wir feiern heut ein Fest“** ist die „Zielgerade in Sicht“.

Und… wie war`s?

Eine Mutter fasste die veränderte Vorbereitung für sich so zusammen: „Anfangs habe ich Ja gedacht, jetzt nehmen sie den Kindern auch noch den „Unterricht“ in den

Erstkommunion

Gruppenstunden weg. Aber nach den gemeinsamen Gottesdiensten habe ich meine Meinung geändert. Das war so schön, wir haben viel gemeinsam erlebt und erfahren!“

Auf die **Erstkommunionfeier am 10. Mai** freuen sich: M*arlon Dohmen, Sophia Faber, Ida Früchtl, Mia Sofie Handels, Josephine Ibowski, Dominik Maximilian Maas, Lea Sofie Maas, Leon Meurer, Marla Ohnsorge, Wilke Johannes Piller, Johanna Reuters, Lilly Schminder, Mathilda Thiem und Emilia Wiese.*

(Zwei Kommunionkinder wurden aus Gründen des Datenschutzes nicht genannt).

Auf die **Erstkommunionfeier am 17. Mai** freuen sich: *Joshua Bader, Jerome Blum, Fabian Cielebucki, Lukas Deutz, Sophia Erhardt, Marie Esser, Alessia Gaad, Elyas Gehlen, Selina Groh, Max Halupka, Sophie Heinze, Mia Keimer, Benedikt Klein, Julia Kronen, Maya Kupferschläger, Malin Löffler, Elisa Lonzano Lopez, Luisa Lostak, Jonas Minis, Luca Ramacher, Marie Louisa Sahin, Lilly Schultheis, Samuel Seitz, Ellen Siegmund, Frederick Stückmann, Lara Wenzel.*

(Ein Kommunionkind wurde aus Gründen des Datenschutzes nicht genannt).

Fragen rund um die Erstkommunion und ihre Vorbereitung beantwortet gerne Gemeindereferent Mario Hellebrandt,
E-Mail: *mario.hellebrandt@t-online.de* *oder*
☎ 986 419.

Hier ist noch Platz für Ihr Inserat